

Damit ich besser hören kann

Quelle: photocase64ssrxrh51336632; User: AllzweckJack, Titel: Der Musikkonsument

Damals wunderte sich Rotkäppchen über den Typen, der ihr im Gewand der Großmutter gegenüberlag: Warum hast Du so große Ohren? Heute wundern sich manche über die Typen, die mit großen Micky-Maus-Muscheln durch die Stadt ziehen, und fragen: Warum habt Ihr so große Ohren? Die Antwort klingt wie im Märchen: damit ich besser hören kann.

Es bleibt Außenstehenden meist verborgen, welche Töne aus den farbenfrohen Muschelkopfhörern in die Ohrmuscheln fliegen. Manchmal ist es vielleicht nur Stille, mit der sich jemand umgeben möchte. Manchmal werden Bücher vorgelesen. Oft ist es Musik.

Wahrscheinlich wurde noch nie so viel Musik gehört wie heute. Sie steht nicht mehr im Plattenregal, sondern liegt auf der portablen Festplatte am anderen Ende der Kopfhörer. Sie ist der akustische Proviant auf dem Weg durch den Tag. Kopfhörer machen es möglich, sich selbst und die Welt drumherum in Musik zu tauchen, egal wo man ist. Man ist im eigenen Audiotop.

Wer hört, fühlt und sieht anders. Nicht von ungefähr ist das Hören die Haltung der Seelsorge – in all seinen Nuancen, vom entspannten Lauschen über das konzentrierte Hin- und Hineinbis zum aktiven Zuhören. Ob mit Kopfhörern oder ohne.

Bernhard Spielberg